

RheSiNat Tätigkeitsbericht - 04.10.2019 bis 29.10.2021

Seit der außerordentlichen Generalversammlung am 4.10.2019 haben 32 Sitzungen des Vorstandes stattgefunden.

6 Fahrrad-Info Touren bzw. Besichtigungen am Rhein wurden durchgeführt

Sehr gut besucht war die RheSiNat Veranstaltung mit dem Thema:

„Grün- und Ackerland für regionale Lebensmittelerzeugung, oder doch lieber eine Kies- und Sandlandschaft?“

Die vielen Besucher konnten sich am 7. Oktober an Hand von Querschnittsplänen im Maßstab von 1:200 ein Bild der massiven Aufweitung machen. Man konnte gut die Anhebung der Gewässersohle um 1 m bis 3.5 m sehen.

Der Besuch von Bürgermeister Gerd Hölzl war überraschend und führte zu Diskussionen bei denen Klartext gesprochen wurde.

Wie z. B., dass das Anheben des Grundwasserspiegels um 40 bis 60 cm durch das Projekt „Rhesi“, nicht zu akzeptieren sei.

Bürgermeister Hölzl erklärte, dass Koblach nicht über die Dammbrückung entscheidet, sondern über einen evtl. Flächentausch.

Anmerkung von Teilnehmern: „Damit die massive Aufweitung mit der Dammbrückung im Abschnitt 1 überhaupt durchgeführt werden kann“.

Zu sehen waren die zusammenhängenden Tauschflächen, die BM Hölzl besonders erwähnte.

Von den Besuchern wurde darauf aufmerksam gemacht, dass diese zusammenhängenden Flächen – nach einem Flächentausch – natürlich wieder auf Landwirte aufgeteilt werden müssen, wie es jetzt – im Istzustand – zwischen Ehbach- und Rheindamm auch der Fall ist.

Damit wird deutlich, dass die Landwirte in der Realität (nach einem Flächentausch) keine Vorteile zu erwarten haben.

Im Gegenteil, die Landwirte, die im Rheinvorland Grünland bewirtschaften, wären auf jeden Fall die Verlierer!

Gut ersichtlich ist auch, wie die ARA Ableitung unmittelbar vor der Grundwasserschutzzone 2 des Trinkwasserbrunnen Lohma in den Rhein mündet.

Pumpwerke, wie auf den Plänen ersichtlich, helfen auch nicht, wenn die künstlichen und natürlich gewachsenen Hindernisse nicht aus den Binnengewässern ausgeräumt werden, so die Befürchtungen der Teilnehmer.

Eine informative Veranstaltung, die von den Besuchern gut aufgenommen und beurteilt wurde.

RheSiNat dankt allen Besuchern und Helfer für ihre Unterstützung!

Fünf Veranstaltungen – Gespräche - Aussprachen wurden besucht, u. a. auch der Gemeindegtag Koblach in der Modellversuchshalle „Rhesi“. Einige Mitglieder konnten sich davon überzeugen, was 7 Millionen teure Sandkastenspiele ausmachen. Fachinformationen von verschiedenen Fachgruppen mit schönen Bildern und Visualisierungen, aber ohne eine Hochwassersimulation für die Besucher, warum wohl? Jeder Fachgruppe wurde von uns, die gleiche Frage gestellt:

„Ist eine Dammbrückung im Abschnitt 1 für die Hochwassersicherheit notwendig“.

Die Antworten der Fachgruppen: **NEIN, es ist keine Dammbrückung für die Sicherheit notwendig.**

Koblach, 29.10.2021